

# Lösungen – Regeltest Teil 1

Lösungsschlüssel:

Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6
a	c	a	c	b	b

## Frage 1

Während eines Ballwechsels im Einzelspiel zwischen Distler und Roth berührt der von Roth geschlagene Ball die Netzkante und fällt danach auf der Spielfeldseite von Distler auf den Teil der Netzhalterung (Zwinge), der in das Spielfeld hineinragt, und springt von dort, für Distler unerreichbar, ins Seitenaus.

Wer erzielt den Punkt?

- a) Der Spieler Distler
- b) Der Spieler Roth

---

**Lösung: a** (TT-Regel A 1.5, A 2.1, A 7.1, A 10.1.2)

Die Zwinge ist Bestandteil des Netzes. Somit konnte der Spieler Roth keinen regelgerechten Rückschlag durchführen.

---

## Frage 2

Eine zum Schlagen des Balles benutzte Seite eines Schlägers muss entweder mit gewöhnlichem Noppengummi (Noppen nach außen) oder mit Sandwichgummi (Noppen nach innen oder nach außen plus Schwamm- oder Schaumgummi) bedeckt sein.

Wie muss ein Sandwichgummi beschaffen sein?

- a) Noppengummi zwischen 1 mm und 2 mm; Schwamm max. 2 mm
- b) Noppengummi max. 2 mm; Schwamm zwischen 0,5 mm und 2,5 mm
- c) Schwamm + Noppengummi max. 4 mm; dabei Noppengummi max. 2 mm

---

**Lösung: c** (TT-Regel A 4.3)

---

### Frage 3

Wer ist bei einem Bezirksranglistenturnier der Herren vor dem Beginn eines Einzelspiels berechtigt die Schläger der Spieler zu untersuchen, wenn keine „Schiedsrichter am Tisch“ eingesetzt sind und die Spieler selber zählen müssen?

- a) Der jeweilige Gegner und der Oberschiedsrichter
- b) Nur der jeweilige Gegner
- c) Nur der Oberschiedsrichter

---

Lösung: a (TT-Regel A 4.8, i.V.m. B 3.1.2.10)

Die Untersuchung der Schläger ist nur vor dem Spiel möglich.

---

### Frage 4

Ein Spieler will im ersten Satz während einer Abtrockenpause beim Spielstand von 4:8 seinen Schläger aus taktischen Gründen wechseln.

Ist dies zulässig?

- a) Ja, ein Schlägerwechsel ist jederzeit möglich.
- b) Ja, wenn der Ersatzschläger vorher in der Nähe des Schiedsrichters deponiert wurde.
- c) Nein. Während eines Spieles sind Schlägerwechsel aus taktischen Gründen nicht zulässig.

---

Lösung: c (TT-Regel A 4.8, i.V.m. B 4.2.3 und B 5.2.5)

Ein Schlägerwechsel ist nur möglich, wenn dieser unabsichtlich beschädigt wird.

---

### Frage 5

Bayerische Einzelmeisterschaft: Der Spieler Vierling ist mit seinem Spiel unzufrieden und tauscht während der Pause zwischen dem ersten und zweiten Satz seinen Schläger aus. Er weist seinen Gegner auf seinen Schlägerwechsel hin und bietet dem Schiedsrichter an, seinen neuen Schläger zu untersuchen. Der Schiedsrichter lässt den Schlägerwechsel jedoch nicht zu und fordert den Spieler Vierling auf, mit seinem alten Schläger weiterzuspielen.

Hat der Schiedsrichter richtig entschieden?

- a) Nein. Der Schiedsrichter muss Vierling auffordern, ihm den neuen Schläger zur Kontrolle zu übergeben. Ist der Schläger regelgerecht, muss er Vierling damit spielen lassen.
- b) Ja. Der Schiedsrichter hat richtig entschieden.
- c) Nein. Der Schiedsrichter kann die Entscheidung alleine nicht treffen. Er muss den Oberschiedsrichter verständigen, der dann eine Entscheidung trifft.

---

Lösung: b (A 4.8, i.V.m. B 4.2.3 und B 5.2.5)

---

## Frage 6

Eine Spielerin verfehlt beim Versuch aufzuschlagen den Ball. Welche Entscheidung des Schiedsrichters ist richtig?

- a) Wiederholung des Aufschlags
- b) Punkt für die Gegnerin
- c) Wiederholung; mit dem Hinweis, dass beim nächsten Fehlversuch der Gegnerin ein Punkt zugesprochen wird

---

Lösung: b (A 6.3, i.V.m. A 5.2 und A 10.1.1)

Sobald der Ball hochgeworfen wird, beginnt der Ballwechsel. Auch ein Auffangen des Balles würde zu einem Punkt des Gegners führen.

---